

Mag. Dr. Martina Nußbaumer

Ausstellungen, Publikationen, Vorträge und Lehrveranstaltungen

1. Ausstellungen Wien Museum

Wo Dinge wohnen. Das Phänomen Selfstorage, Wien Museum MUSA 2019 (Kuratorin, gemeinsam mit Peter Stuibler).

Sex in Wien – Lust. Kontrolle. Ungehorsam, 2016 (Kuratorin, gemeinsam mit Andreas Brunner, Frauke Kreutler, Michaela Lindinger, Gerhard Milchram und Hannes Sulzenbacher).

Wien im Ersten Weltkrieg. Stadtalltag in Fotografie und Grafik, 2014 (wissenschaftliche Mitarbeit).

WIG 64. Die grüne Nachkriegsmoderne, 2014 (Kuratorin, gemeinsam mit Ulrike Krippner, Lilli Lička und Nicole Theresa Raab).

Neu im Museum: Frauensachen, 2014 (wissenschaftliche Mitarbeit).

Wiener Typen. Klischees und Wirklichkeit, 2013 (wissenschaftliche Mitarbeit).

Unter 10. Wertvolles en miniature, 2013 (wissenschaftliche Mitarbeit).

Besetzt! Kampf um Freiräume seit den 70ern, 2012 (Kuratorin, gemeinsam mit Werner Michael Schwarz).

Absolut Wien. Ankäufe und Schenkungen seit 2000, 2011/2012 (wissenschaftliche Mitarbeit).

Kampf um die Stadt. Politik, Kunst und Alltag um 1930, Künstlerhaus, 2009/2010 (wissenschaftliche Mitarbeit).

2. Publikationen Wien Museum

Herausgeberschaften

Wo Dinge wohnen. Das Phänomen Selfstorage (Begleitbuch Ausstellung Wien Museum), Zürich 2019 (gemeinsam mit Peter Stuibler).

Sex in Wien. Lust – Kontrolle – Ungehorsam (Ausstellungskatalog Wien Museum), Wien 2016 (gemeinsam mit Andreas Brunner, Frauke Kreutler, Michaela Lindinger, Gerhard Milchram und Hannes Sulzenbacher).

(Jänner 2023)

WIG 64. Die grüne Nachkriegsmoderne (Ausstellungskatalog Wien Museum), Wien 2014 (gemeinsam mit Ulrike Krippner und Lilli Lička).

Besetzt! Kampf um Freiräume seit den 70ern (Ausstellungskatalog Wien Museum), Wien 2012 (gemeinsam mit Werner Michael Schwarz).

Katalogbeiträge

Der Bauch von Wien. Die fotografische Entdeckung des Naschmarkts, in: Anton Holzer, Frauke Kreutler (Hg.): Augenblick! Straßenfotografie in Wien (Ausstellungskatalog Wien Museum), Heidelberg 2021, S. 158-163.

Wiener Perspektiven auf das Phänomen Selfstorage. Zum Buch und zur Ausstellung *Wo Dinge wohnen*, in: Martina Nußbaumer, Peter Stuibler (Hg.): *Wo Dinge wohnen. Das Phänomen Selfstorage* (Ausstellungskatalog Wien Museum), Zürich 2019, S. 12-16 (gemeinsam mit Peter Stuibler).

Versteckte Leichen, verborgene Schätze. Das Selfstorage als Schauplatz im Kino und im Fernsehen, in: Martina Nußbaumer, Peter Stuibler (Hg.): *Wo Dinge wohnen. Das Phänomen Selfstorage* (Ausstellungskatalog Wien Museum), Zürich 2019, S. 96-102.

Zur Ausstellung *Sex in Wien – Lust. Kontrolle. Ungehorsam*, in: Andreas Brunner, Frauke Kreutler, Michaela Lindinger, Gerhard Milchram, Martina Nußbaumer, Hannes Sulzenbacher (Hg.): *Sex in Wien – Lust. Kontrolle. Ungehorsam* (Ausstellungskatalog Wien Museum), Wien 2016, S. 8-10 (gemeinsam mit Andreas Brunner, Frauke Kreutler, Michaela Lindinger, Gerhard Milchram und Hannes Sulzenbacher).

„Darf die Frau den Mann ansprechen?“ Von den Regeln des Anstands bei der verbalen Kontaktaufnahme, in: Andreas Brunner, Frauke Kreutler, Michaela Lindinger, Gerhard Milchram, Martina Nußbaumer, Hannes Sulzenbacher (Hg.): *Sex in Wien – Lust. Kontrolle. Ungehorsam* (Ausstellungskatalog Wien Museum), Wien 2016, S. 38-43.

Die Wiener Internationale Gartenschau 1964. Zur Einführung, in: Ulrike Krippner, Lilli Lička, Martina Nußbaumer (Hg.): WIG 64. Die grüne Nachkriegsmoderne (Ausstellungskatalog Wien Museum), Wien 2014, S. 10-15 (gemeinsam mit Ulrike Krippner und Lilli Lička).

„Weltstadt im Grünen“. Die WIG 64 und die Visionen der Wiener Stadtplanung nach 1945, in: Ulrike Krippner, Lilli Lička, Martina Nußbaumer (Hg.): WIG 64. Die grüne Nachkriegsmoderne (Ausstellungskatalog Wien Museum), Wien 2014, S. 30-38.

Die Gondolieri Wiens oder die „Wienerischsten aller Wiener“. Zur Karriere der Fiaker im symbolischen Inventar der Stadt, in: Wolfgang Kos (Hg.): *Wiener Typen. Klischees und Wirklichkeit* (Ausstellungskatalog Wien Museum), Wien 2013, S. 178-187 (gemeinsam mit Sándor Békési).

„Für alle“. Eigenarten von Hausbesetzungen und Kämpfen um selbstverwaltete Kulturzentren in Wien, in: Martina Nußbaumer, Werner Michael Schwarz (Hg.): *Besetzt! Kampf um Freiräume seit den 70ern* (Ausstellungskatalog Wien Museum), Wien 2012, S. 16-21 (gemeinsam mit Werner Michael Schwarz).

Lustvolles Drehen, gefährliches Schlingern. Wien, der Walzer und das Kino, in: Christian Dewald, Michael Loebenstein, Werner Michael Schwarz (Hg.): Wien im Film. Stadtbilder aus 100 Jahren (Ausstellungskatalog Wien Museum), Wien 2010, S. 60-69.

Sozialistisch, christlich oder „neutral“? Vom Kampf um die richtige Bildung, in: Wolfgang Kos (Hg.): Kampf um die Stadt. Politik, Kunst und Alltag um 1930 (Ausstellungskatalog Wien Museum), Wien 2010, S. 79-86.

Porträts und Interviews für Ausstellungskataloge

„Ich bin schon ein bisschen ein Sammler. Aber ich sammle nicht als Selbstzweck.“ Porträt des Storage-Mieters Florian Franke-Petsch, in: Martina Nußbaumer, Peter Stuibler (Hg.): Wo Dinge wohnen. Das Phänomen Selfstorage (Ausstellungskatalog Wien Museum), Zürich 2019, S. 104-117 (gemeinsam mit Peter Stuibler).

„Das Ideal ist, dass man jederzeit alles in zwei Koffern mitnehmen kann.“ Porträt des Storage-Mieters Georg Graewe, in: Martina Nußbaumer, Peter Stuibler (Hg.): Wo Dinge wohnen. Das Phänomen Selfstorage (Ausstellungskatalog Wien Museum), Zürich 2019, S. 118-125 (gemeinsam mit Peter Stuibler).

„Es ist ein Schatz, den ich hier hüte. Und ich hoffe, dass er in die nächste Generation mitgenommen wird.“ Porträt der Storage-Mieterin Miranda Martin, in: Martina Nußbaumer, Peter Stuibler (Hg.): Wo Dinge wohnen. Das Phänomen Selfstorage (Ausstellungskatalog Wien Museum), Zürich 2019, S. 126-137 (gemeinsam mit Peter Stuibler).

„Ich betrachte mein Abteil nicht als Fremdkörper, sondern als einen kleinen Raum, der zu mir gehört.“ Porträt der Storage-Mieterin Renata Marie Werdung, in: Martina Nußbaumer, Peter Stuibler (Hg.): Wo Dinge wohnen. Das Phänomen Selfstorage (Ausstellungskatalog Wien Museum), Zürich 2019, S. 138-145 (gemeinsam mit Peter Stuibler).

„Das Storage habe ich gemietet, um Zeit zu haben, mich neu zu orientieren.“ Porträt der Storage-Mieterin Christiane Gruber, in: Martina Nußbaumer, Peter Stuibler (Hg.): Wo Dinge wohnen. Das Phänomen Selfstorage (Ausstellungskatalog Wien Museum), Zürich 2019, S. 146-153 (gemeinsam mit Peter Stuibler).

„Ich habe nur noch Sachen, die man brauchen kann.“ Porträt des „Social Selfstorage“-Nutzers Herrn B., in: Martina Nußbaumer, Peter Stuibler (Hg.): Wo Dinge wohnen. Das Phänomen Selfstorage (Ausstellungskatalog Wien Museum), Zürich 2019, S. 154-157 (gemeinsam mit Peter Stuibler).

„Wir waren ja das Gsindl. Aber schön war's, als Gsindl!“ Interview mit Leopold Draxler, Willi Resetarits und Othmar Stadler über das Alltagsleben am Bruckhaufen vor der WIG 64, in: Ulrike Krippner, Lilli Lička, Martina Nußbaumer (Hg.): WIG 64. Die grüne Nachkriegsmoderne (Ausstellungskatalog Wien Museum), Wien 2014, S. 45-51.

„Das war ein aufgelegter Elfer.“ Interview mit Herbert Sburny über seine Erfahrungen im Amerlinghaus, in: Martina Nußbaumer, Werner Michael Schwarz (Hg.): Besetzt! Kampf um Freiräume seit den 70ern (Ausstellungskatalog Wien Museum), Wien 2012, S. 92-95 (gemeinsam mit Werner Michael Schwarz).

Beiträge Wien Museum Magazin

„Der Ruf des Bruckhaufens hat mich stark gemacht“. Willi Resetarits über den Bruckhaufen in Floridsdorf (<https://magazin.wienmuseum.at/willi-resetarits-ueber-den-bruckhaufen-in-floridsdorf>, 27.4.2022).

Museumsreif? Protestbewegungen dokumentieren und ausstellen (<https://magazin.wienmuseum.at/protestbewegungen-dokumentieren-und-ausstellen>, 20.12.2021; gemeinsam mit Peter Stuibler).

Sprache im Ausnahmezustand. Das Covid-19-Wörterbuch von Oleksandra Stehlik (<https://magazin.wienmuseum.at/das-covid-19-woerterbuch-von-oleksandra-stehlik>, 2.3.2021).

Vom repräsentativen Fassadenschmuck zum begehrten Freiraum. Balkone in Wien, (<https://magazin.wienmuseum.at/balkone-in-wien>, 17.07.2020; gemeinsam mit Andreas Nierhaus).

„Großkampftage im Vergnügen“. Der Wiener Fasching 1939 als NS-Propaganda-Ereignis (<https://magazin.wienmuseum.at/der-wiener-fasching-1939-als-ns-propaganda-ereignis>; 24.02.2020).

Knochenjob in Pink. Botendienste in der Stadt (<https://magazin.wienmuseum.at/botendienste-in-der-stadt>; 19.12.2020; gemeinsam mit Peter Stuibler).

Verzettelte Spuren einer Biografie. Das Erinnerungsbuch des Richard Grünfeld (<https://magazin.wienmuseum.at/das-erinnerungsbuch-des-richard-gruenfeld>, 14.10.2019).

Im Reich der Schmetterlinge und Käfer. Wiens einziges Fachgeschäft für Insektenkunde (<https://magazin.wienmuseum.at/wiens-einziges-fachgeschaeft-fuer-insektenkunde>, 7.10.2019).

3. Weitere Publikationen

Ungedruckte Arbeiten

Music City under Construction. ‚Musikstadt Wien‘ als Medium von Identitätspolitik 1860 – 1918, phil. Diss., Graz, 2005.

„1000 Jahre Österreich“!? Zum Umgang mit Geschichte und Identität im österreichischen Millenniumsjahr, phil. Dipl., Graz 1999.

Monografie

Musikstadt Wien. Die Konstruktion eines Images, Freiburg i. Br./Berlin/Wien 2007 (Edition Parabasen Bd. 6).

Aufsätze

Autobiografisches Erzählen im Kontext von Alltags- und Kulturgeschichte. Der Gesprächskreis im Wien Museums, in: Gert Dressel, Johanna Kohn, Jessica Schnelle (Hg.): Erzählcafés – Einblicke

in Praxis und Theorie, Basel 2023, S. 154-168 (gemeinsam mit Edith Auer, Gert Dressel, Barbara Egger, Edith Friedrich, Günther Müller, Daniela Rothe und Isabel Termini-Friedrich).

Wenn das Sammeln viral geht. Zwischenbilanz über die Projekte des Wien Museums zur Corona-Pandemie, in: Österreich in Geschichte und Literatur (mit Geographie) 3/2021, S. 240-256.

Das Wiener Konzerthaus und die Rede von der „Musikstadt Wien“. Wechselbeziehungen um 1913, in: Richard Kurdiovsky, Stefan Schmid (Hg.): Das Wiener Konzerthaus 1913 – 2013 im typologischen, stilistischen, ikonographischen und performativen Kontext Mitteleuropas, Wien 2020, S. 193-196.

Die Hofburg als Sinnbild Österreichs? Mediale Aufladungen der ehemaligen Residenz im 20. Jahrhundert, in: Maria Welzig (Hg.): Die Wiener Hofburg seit 1918. Von der Residenz zum Museumsquartier (Veröffentlichungen zur Kunstgeschichte 16/ Veröffentlichungen zur Bau- und Funktionsgeschichte der Wiener Hofburg 5), Wien 2018, S. 278-284.

„Jetzt ist die Stunde da, in der nur das Höchste laut werden darf.“ Zur Aufrüstung des klassischen Musiklebens, in: Alfred Pfoser, Andreas Weigl (Hg.): Im Epizentrum des Zusammenbruchs. Wien im Ersten Weltkrieg, Wien 2013, S. 374-385.

„Musikstadt Wien“: Eine Erfolgsgeschichte gesellschaftlicher Integration?, in: Susan Ingram (Hg.): Alternative Histories of Urban Consumption/Alternative Geschichten urbanen Konsums, Wien 2008, S. 71-85.

Bauen an der „Musikstadt“. Materialisierungen eines Stadtimages im öffentlichen Raum Wiens, in: Margit Franz, Heimo Halbrainer, Gerald Lamprecht, Karin M. Schmidlechner, Eduard G. Staudinger, Monika Stromberger, Andrea Strutz, Werner Suppanz, Heidrun Zettelbauer (Hg.): Mapping Contemporary History. Zeitgeschichten im Diskurs, Wien/Köln/Weimar 2008, S. 107-122.

Wo die Ohren Augen machen. Über das Hören in der „Musikstadt Wien“, in: *dérive*. Zeitschrift für Stadtforschung (2007) 27, S. 25-29.

Haus der Geschichte, Version 05-06, in: Martin Wassermair, Katharina Wegan (Hg.): rebranding images. Ein streitbares Lesebuch zu Geschichtspolitik und Erinnerungskultur in Österreich, Innsbruck 2006, S. 197-210.

Die Konstruktion Wiens als ‚Musikstadt‘. Skizzen einer Spurensuche in der Wienbibliothek, in: Julia Danielczyk, Sylvia Mattl-Wurm, Christian Mertens (Hg.): Das Gedächtnis der Stadt. 150 Jahre Wienbibliothek im Rathaus, Wien/München 2006, S. 14-24.

Integration des Partikularen. Vielfachcodierbarkeit als Erfolgsgrundlage der ‚Musikstadt Wien‘-Erzählung, in: Monika Sommer, Marcus Gräser, Ursula Prutsch (Hg.): Imaging Vienna. Innensichten, Außensichten, Stadterzählungen, Wien 2006, S. 71-86.

Identity on Display. (Re-)Präsentationen des Eigenen und des Fremden auf der Internationalen Ausstellung für Musik- und Theaterwesen in Wien 1892, in: *Historische Anthropologie* (2005) 1, S. 45-60.

Musik im „Kulturkrieg“. Politische Funktionalisierung von Musikkultur in Österreich 1914–1918, in: Petra Ernst, Sabine A. Haring, Werner Suppanz (Hg.): Aggression und Katharsis. Der Erste Weltkrieg im Diskurs der Moderne, Wien 2004 (Studien zur Moderne 20), S. 299-317.

Stadt(leit)bilder. Imaginationen und Konzepte der modernen Stadt um 1900, in: Moritz Csáky, Astrid Kury, Ulrich Tragatschnig (Hg.): Kultur. Identität. Differenz. Wien und Zentraleuropa im 20. Jahrhundert, Innsbruck u. a. 2004 (Gedächtnis – Erinnerung – Identität, Bd. 4), S. 129-163 (gemeinsam mit Monika Holzer-Kernbichler, Antje Senarclens de Grancy, Elisabeth Stadler, Monika Stromberger, Heidemarie Uhl und Peter Wilding).

„... im gesegneten Lande der Erfindungen so wenig musikalische Erfindung...“: Perceptions of American Musical Culture in Vienna around 1900, in: Susan Ingram, Markus Reisenleitner, Cornelia Szabó-Knotik (Hg.): Reverberations. Representations of Modernity, Tradition and Cultural Value in-between Central Europe and North America, Frankfurt a. M. u. a. 2002, S. 41-62.

Der Topos „Musikstadt Wien“ um 1900, in: newsletter Moderne. Zeitschrift des Spezialforschungsbereichs „Moderne – Wien und Zentraleuropa um 1900“ 4 (2001) 1, S. 20-23.

Millennium revisited. Inszenierungen von Geschichte und Identität im „Ostarrichi“-Jubiläumsjahr 1996, in: zeitgeschichte 28 (2001) 5, S. 254-276.

Lexikonartikel und Kurzbeiträge

Statement: „Das subjektive Museum“, in: Susanne Gesser, Nina Gorgus, Angela Janelli (Hg.): Das subjektive Museum. Partizipative Museumsarbeit zwischen Selbstvergewisserung und gesellschaftspolitischem Engagement, Bielefeld 2020, S. 60f.

Das Wiener Konzerthaus im Dienst der „Musikstadt Wien“ – und umgekehrt, in: Österreichische Musikzeitschrift (2013) 5 (Schwerpunkt 100 Jahre Wiener Konzerthaus), S. 10.

Internationale Ausstellung für Musik und Theaterwesen, in: Rudolf Flotzinger (Hg.): Oesterreichisches Musiklexikon, Bd. 1: Abbado – Fux, Wien 2002, S. 78f.

Interviews

„Wir müssen gemeinsam um Erfolge ringen“. Interview mit Sabine Seidler, Rektorin der TU Wien, in: Marion Krammer, Margarete Szeless (Hg.): 1919 – 2019. 100 Jahre Frauen an der Technischen Universität Wien, Wien 2019, S. 235-240.

Rezensionen (Auswahl)

Joseph Stiglitz: Reich und Arm. Die wachsende Ungleichheit in unserer Gesellschaft, in: Kontext – Sachbücher und Themen (Radio Ö1), 4. Dezember 2015.
<http://oe1.orf.at/programm/422015>

Robert Castel: Die Krise der Arbeit, Neue Unsicherheiten und die Zukunft des Individuums, Hamburg 2011, in: Kontext – Sachbücher und Themen (Radio Ö1), 27. April 2011.
<http://oe1.orf.at/artikel/275641>

Bob Martens, Herbert Peter: Die zerstörten Synagogen Wiens. Virtuelle Stadtpaziergänge, Wien 2010, in: Kontext – Sachbücher und Themen (Radio Ö1), 31. März 2010.

Gabriella Hauch: Frauen bewegen Politik. Österreich 1848–1938, Innsbruck 2010, in: Kontext – Sachbücher und Themen (Radio Ö1), 3. März 2010.
<http://oe1.orf.at/highlights/151495.html>

Gabu Heindl (Hg.): Arbeit Zeit Raum. Bilder und Bauten der Arbeit im Postfordismus, Wien 2009, in: Kontext – Sachbücher und Themen (Radio Ö1), 21. August 2009.

Michael Kofler, Judith Pühringer, Georg Traska (Hg.): Das Dreieck meiner Kindheit. Eine jüdische Vorstadtgemeinde in Wien, Wien 2008, in: Kontext – Sachbücher und Themen (Radio Ö1), 7. November 2008.

John Holloway: Blauer Montag. Über Zeit und Arbeitsdisziplin, Hamburg 2007, in: Kontext. Sachbücher und Themen (Radio Ö1), 7. September 2007.

Christina von Braun, Bettina Mathes: Verschleierte Wirklichkeit. Die Frau, der Islam und der Westen, Berlin 2007, in: Kontext. Sachbücher und Themen (Radio Ö1), 27. April 2007.

Sendungen für Radio Ö1 (Auswahl)

Diagonal. Radio für ZeitgenossInnen, 21. Oktober 2017 (Wiederholung am 4. August 2018):
Vorarlberg. Wo Österreich vorne ist. Über die widersprüchlichen Facetten eines Bundeslandes
Beitrag: „Ein Land im Spiegel seiner Museen. Was besonders das vorarlberg museum besonders macht“ (9 min.)

<http://oe1.orf.at/programm/20171021/492923>

Diagonal. Radio für ZeitgenossInnen, 12. September 2015:
Stadtporträt Wien 2030. Die smarte Zwei-Millionen-Stadt?
Beitrag: „Neue Hochhäuser und die Skyline Wiens im Jahr 2030“ (10 min.);
Studiogespräch mit Elke Rauth und Rudolf Giffinger über Chancen und Risiken des Leitbilds der „Smart City“ (10 min.)

<http://oe1.orf.at/programm/414598>

Dimensionen, 15. April 2015:
Rückkehr unerwünscht. Deportationen in der Habsburgermonarchie der Frühen Neuzeit (25 min.)

<http://oe1.orf.at/programm/401901>

Diagonal. Radio für ZeitgenossInnen, 21. März 2015:
Zum Thema: „Mehr Licht!“ Österreich und die Aufklärung“
Beitrag: „Die österreichischen Jakobiner. Eine vergessene Episode“ (10 min.)

<http://oe1.orf.at/programm/399974>

Diagonal. Radio für ZeitgenossInnen, 20. Dezember 2014:
Zum Thema: Das Ende von "Will haben"? Über Benutzen, Besitzen und Teilen
Beitrag: „Tauschen in Kreis. KAESCH – Netzwerk für Nachbarschaftshilfe“ (8 min.)

<http://oe1.orf.at/programm/392414>

Dimensionen, 12. November 2014:
Die ideale Stadt von morgen? Das Konzept der „Smart City“ und seine Kritiker (25 min.)

<http://oe1.orf.at/programm/388841>

Diagonal. Radio für ZeitgenossInnen, 11. Oktober 2014:
Diagonal stellt vor. Das Magazin am Monatsanfang
Beitrag: „Hypotopia. TU-Studierende bauen die ‚Milliardenstadt‘“ (8 min.)

<http://oe1.orf.at/programm/384900>

Radiokolleg, 26. – 29. August 2013:
„Recht auf Stadt“. Initiativen zur Wiederaneignung urbaner Räume (4 x 23 min.)

<http://oe1.orf.at/programm/347112>

Dimensionen, 25. Juli 2013:

Bedrohungsszenario Gentrifizierung. Urbane Konflikte um Aufwertung und Verdrängung (25 min.)

<http://oe1.orf.at/programm/344049>

Diagonal. Radio für ZeitgenossInnen, 8. Dezember 2012 (Wiederholung am 25. Oktober 2014):

Zur Person: Jura Soyfer – Paradies und Untergang

Beitrag: „Mit Soyfer auf die Straße gehen. Aktuelle künstlerische/politische Adaptionen von Soyfer-Texten“ (9 min.)

<http://oe1.orf.at/programm/385560>

Dimensionen, 29. August 2012:

Liebe schreiben. Paarkorrespondenzen im 19. und 20. Jahrhundert (25 min.)

<http://oe1.orf.at/programm/311471>

Radiokolleg, 7. – 10. März 2011 (gemeinsam mit Brigitte Voykowitsch):

„Her mit dem ganzen Leben!“ 100 Jahre Frauentag – eine Bilanz (4 x 22 min.)

<http://oe1.orf.at/programm/268800>

Radiokolleg, 4. – 7. Oktober 2010 (gemeinsam mit Richard Brem):

Die Kunst der Kampagne. Wie man Themen setzt und um Zustimmung wirbt (4 x 22 min.)

<http://oe1.orf.at/programm/255533>

Diagonal. Radio für ZeitgenossInnen, 25. September 2010:

Zum Thema Gesamtschule – Ein Gymnasium für alle?

Beitrag: „Zur Geschichte der Gesamtschuldebatte“ (9 min.)

<http://oe1.orf.at/artikel/259414>

Diagonal. Radio für ZeitgenossInnen, 13. Februar 2010 (Wiederholung am 13. August 2011):

Zur Person Günter Wallraff – Der ewige Aufdecker

Beitrag: „Die Anfänge der Sozialreportage“ (8 min.)

<http://oe1.orf.at/programm/225581>

Dimensionen, 12. November 2009:

Habgier, Müßiggang und Co. Die sieben Todsünden in der Frühen Neuzeit (25 min.)

<http://oe1.orf.at/highlights/146484.html>

Radiokolleg, 6. - 9. Juli 2009:

Vom Recht auf Zugehörigkeit. Staatsbürgerschaftspolitik in Europa (4 x 22 min.)

<http://oe1.orf.at/highlights/140243.html>

<http://oe1.orf.at/highlights/140248.html>

<http://oe1.orf.at/highlights/140435.html>

<http://oe1.orf.at/highlights/140450.html>

Diagonal. Radio für ZeitgenossInnen, 20. Dezember 2008:

Zum Thema „Öffentlicher Raum – Flanieren, Kontrollieren, Konsumieren“

Beitrag: „Markierungen. Der öffentliche Raum als Schauplatz von Symbolpolitik“ (10 min.)

Dimensionen, 2. September 2008:

In den Schlammevierteln der modernen Großstädte.

Die Journalistin Else Spiller und ihr Buch „Slums“ (1911) (25 min.)

<http://oe1.orf.at/highlights/125322.html>

Dimensionen, 7. August 2008:
Habsburgische Bildpolitiken. Historienkunst als Propagandamedium im 19. Jahrhundert (12 min.)
<http://oe1.orf.at/highlights/124295.html>

Diagonal. Radio für ZeitgenossInnen, 26. Juli 2008:
Zum Thema „Alpen“ (Teil 3)
Beitrag: „Im Visier der Sehnsuchtsproduzenten. Eine kleine Geschichte vom Blick aufs Gebirge“ (12 min.)

Dimensionen, 15. Juli 2008:
Die Willkür der Zahlen. Jubiläen und Gedenken in der jüdischen Geschichte.
Eine Sendung zur 18. Internationalen Sommerakademie des Instituts für jüdische Geschichte Österreichs vom 1. bis 3. Juli 2008 (25 min.)
<http://oe1.orf.at/highlights/123300.html>
<http://oe1.orf.at/highlights/123319.html>

Dimensionen, 13. Februar 2008 (Wiederholung am 30. Dezember 2008):
Politiken der Verwandtschaft. Zum wechselvollen Verhältnis zwischen Familie und Staat (25 min.)
<http://oe1.orf.at/highlights/116176.html>

Dimensionen, 31. Jänner 2008:
Totalitäre Narreteien. Fasching im Nationalsozialismus (25 min.)
<http://oe1.orf.at/highlights/115407.html>

Dimensionen, 17. Jänner 2008:
Vampirismus, Scheintod, Monstergeburt. Wovor sich das 18. Jahrhundert fürchtete (25 min.)
<http://oe1.orf.at/highlights/114680.html>

Dimensionen, 13. November 2007:
Dienstbotinnen. Von der Rückkehr eines verschwunden geglaubten Berufsstands (25 min.)
<http://oe1.orf.at/highlights/111595.html>

Dimensionen, 10. Oktober 2007 (Wiederholung am 27. Juli 2009):
Die Hausnummer. Eine Geschichte von Ordnung und Unordnung
(Eine Sendung zum gleichnamigen Buch von Anton Tantner)
<http://oe1.orf.at/highlights/109878.html>

Radiokolleg, 1. – 4. Oktober 2007 (gemeinsam mit Sonja Bettel):
40 Jahre Ö1 – Zeitreise Bildung.
Vom Kampf um Chancengleichheit zur Open Source Education (4 x 22 min.)
<http://oe1.orf.at/highlights/109312.html>

Dimensionen, 12. September 2007:
Mensch, Tier und Zoo. Neue Einblicke in eine alte Beziehung (25 min.)
<http://oe1.orf.at/highlights/108428.html>

Dimensionen, 11. Juli 2007:
Neuland. Juden unterwegs in eine neue Heimat.
Zur 17. Sommerakademie des Instituts für die Juden in Österreich (25 min.)
<http://oe1.orf.at/highlights/105671.html>

Dimensionen, 4. Juni 2007:
Jenseits von „homo“ und „hetero“.

Geschlecht und Sexualität aus der Perspektive der Queer Studies (25 min.)
<http://oe1.orf.at/highlights/103622.html>

Salzburger Nachtstudio, 25. April 2007:
Der Konflikt um den öffentlichen Raum (59 min.)
<http://oe1.orf.at/highlights/101841.html>

Dimensionen, 13. März 2007:
Im Streit um die Vernunft. Magie und Wissenschaft im Zeitalter der Aufklärung (25 min.)

Dimensionen, 22. Februar 2007:
Vorwurf: Pseudowissenschaft. Grenzziehungen zwischen Wissenschaft und Nicht-Wissenschaft in der Wissenschaftsgeschichte (25 min.)

Dimensionen, 11. Jänner 2007:
Ist Europa museumsreif?
Eine Sendung über zwei umstrittene Museumsprojekte in Brüssel und Aachen (25 min.)

Dimensionen, 15. November 2006:
Europa – Eine Erinnerungs- und Wertegemeinschaft? (25 min.)
<http://oe1.orf.at/highlights/69184.html>

Dimensionen, 7. August 2006:
Zeitenwende 1806? Das „Heilige Römische Reich“ in der europäischen Erinnerungskultur (25 min.)
<http://science.orf.at/science/news/145314>

4. Vorträge und Moderationen

Vorträge

Gegenwart sammeln am Beispiel der Corona-Krise (Tagung „Wozu sammeln?! Zur Neuverhandlung einer musealen Kernaufgabe“ im Rahmen des Projekts „KulturWissen vernetzt“ in Kooperation mit der Kommission für Sachkulturforschung und Museen der DGEWK, Landesmuseum Württemberg, Stuttgart, 7. – 8. November 2022; gemeinsam mit Anna Jungmayr, Raffaella Sulzner und Jana Wittenzellner).

Covid-19 in Vienna. Insights into a collection project on urban history („Contemporary Collecting and COVID-19. Series of online talks on contemporary collecting during the pandemic“, Teil 1, gefördert von DARIAH (DARIAH Theme 2020 programme), organisiert vom Zentrum für Informationsmodellierung, Universität Graz, 15. Juni 2021; online).

How do you collect a pandemic? The collection project „Corona in Vienna“ at the Wien Museum (Round table „Museum of Self-isolation, Part 1“, Konferenz „Museum in the City – City in the Museum“, Stadtmuseum Moskau, 10. – 12. Dezember 2020; online).

Einführungsvortrag zum Workshop „Daten im Raum. Visualisierungen als Formen des Argumentierens in Ausstellungen“ (Museumsakademie Joanneum, 30. November - 1. Dezember 2020; online; gemeinsam mit Eva Tropper).

Wie sammelt man eine Pandemie? Das Projekt „Corona in Wien“ im Wien Museum (Tagung „Corona verstehen. Die Pandemie aus der Sicht der Geistes- und Kulturwissenschaften / Take 1“, Universität Innsbruck, 25. – 27.11.2020; online).

Aus der eigenen Geschichte erzählen: 14 Jahre biografische Gesprächskreise im Wien Museum (Wissenschafts-Praxis-Tagung „Geschichte, Erinnern. Erzählen. Historisch orientierte Biografiearbeit betreiben und erforschen“, veranstaltet vom Zentrum für Migrationsforschung in Kooperation mit dem Ludwig-Boltzmann-Institut für Kriegsfolgenforschung und der Dokumentation lebensgeschichtlicher Aufzeichnungen an der Universität Wien, St. Pölten, 5. – 6. Dezember 2019; gemeinsam mit Isabel Termini).

„Our mission is to be the world’s leading example of an inclusive museum service.“ Das Museum of Liverpool (Workshop „Über den Tellerrand. Gesellschaftshistorische Museen anderswo“, Museumsakademie Joanneum, Salzburg, 13. – 14. Juni 2019).

Nach der Verwendung. Über Dinge, die im Selfstorage lagern (Symposion „Postprodukt“, New Design University Privatuniversität St. Pölten, St. Pölten, 7. März 2019; gemeinsam mit Peter Stuibler und Robert Rűf).

Contested Memories and their Representation in Exhibitions (Impulsvortrag zum Workshop „Memory and Museum“ im Rahmen der Marie Jahoda Summer School of Sociology 2017, veranstaltet vom Institut für Soziologie der Universität Wien, Wien Museum, 28. September 2017).

Transmitters of collective memories: The ambivalent role of the curator (Workshop „Mémoires de passeurs, passeurs de mémoires. Lieux, temps et forms de la transmission et de l’oubli“, Institut für Soziologie der Universität Wien, 16. – 17. Jänner 2015).

„Musikstadt Wien“. Variationen einer Stadterz hlung zwischen 1890 und 1938 (Internationaler Workshop „Hugo Botstiber“, veranstaltet von der Internationalen Musikforschungsgesellschaft (IMFG), der Wiener Konzerthausgesellschaft und dem Botstiber Institute für Austrian American Studies, Wiener Konzerthaus, 20. – 21. November 2014).

„Recht auf Stadt.“ Alternative Utopien städtischer Entwicklung im 21. Jahrhundert („Smart Cities“-Thementag beim „Landing Sommer“, Hinterstoder, 17. Juli 2014).

„Zum Heile der Kunst und zum Schmucke der Stadt.“ Das Wiener Konzerthaus und die Rede von der „Musikstadt Wien“ (Interdisziplinäre Tagung „Wiener Konzerthaus 1913/2013“, veranstaltet von der Wiener Konzerthausgesellschaft, der Internationalen Musikforschungsgesellschaft (IMFG) und dem Institut für kunst- und musikhistorische Forschungen (IKM) der  sterreichischen Akademie der Wissenschaften, Wiener Konzerthaus, 24. – 25. Oktober 2013).

Die Gondolieri Wiens. Fiaker als Stadtsymbol (Wien Museum, 24. September 2013, gemeinsam mit S ndor B k si).

Musikstadt Wien. Zur Konstruktion und Karriere eines Stadtimages (Arbeitsgruppe „Musik und Gesellschaft“, Centre Marc Bloch, Berlin, 12. Mai 2011).

Die Kartierung des Blicks. Reiseführer und die touristische Topografie der Stadt (Tagung „Mapping Vienna. Die Kartierung der Stadt“, Internationales Forschungszentrum Kulturwissenschaften (IFK), Wien, 20. – 21. Jänner 2011).

Die Hofburg als Sinnbild Österreichs? Mediale Aufladungen der ehemaligen Residenz im 20. Jahrhundert (Symposium „Kulturquartiere in ehemaligen Residenzen. Zwischen imperialer Kulisse und urbaner Neubesetzung“, veranstaltet von der  sterreichischen Akademie der Wissenschaften/Kommission für Kunstgeschichte zum FWF-Forschungsprojekt „Die Wiener Hofburg seit 1918. Von der Residenz zum Museumsquartier“, Wien, 11. – 12. Juni 2010).

„Vaterländisch“, „ungarisch“, „deutsch“? Das Haydn-Jubiläum 1909 als Politikum („Fest für Haydn“, Haydnhaus, Wien, 31. Mai 2009).

Zur diskursiven Konstruktion der „Musikstadt Wien“ (Konferenz Brückenschläge/ Bridging the Divide. Synergien von Kultur- und Sozialgeschichte in der Wiener Stadtgeschichte vor dem I. Weltkrieg, veranstaltet vom Ludwig Boltzmann Institut für Stadtgeschichtsforschung, Wiener Stadt- und Landesarchiv, Wien, 4. – 6. Februar 2009).

„Musikstadt Wien“ – ein Stadtimage liberaler Prägung? (Konferenz „From the Ausgleich to the Jahrhundertwende: Vienna 1867 – 1890. Pre-modernism and change“, St Hilda's College, Oxford, 2. – 4. April 2008).

„Vienna, City of Music.“ A Success Story of Integration? (Workshop „Alternative Histories of Urban Consumption: Disease, Disguise and Displacement in the Modern City“, veranstaltet vom Institut für Zeitgeschichte der Universität Wien und dem Canadian Center for German and European Studies an der York University, Wien, 14. – 16. Dezember 2006).

Bauen an der ‚Musikstadt‘. Einschreibungen eines Stadtimages in den öffentlichen Raum Wiens (Institutskolloquium „Erinnerungskulturen“, Institut für Europäische Ethnologie, Universität Wien, 30. Mai 2006).

Integration des Partikularen. Vielfachcodierbarkeit als Erfolgsgrundlage der ‚Musikstadt Wien‘-Erzählung (Tagung „Das Surplus von Wien. Stadterzählungen zwischen Ikonisierung und Pluralisierung“, Internationales Forschungszentrum Kulturwissenschaften (IFK), Wien, 20. – 22. Jänner 2005).

Music City under Construction. Materialisierungen des Images „Musikstadt Wien“ um 1900 und 2000 (Internationales Forschungszentrum Kulturwissenschaften (IFK), Wien, 24. Mai 2004).

Auf tönernen Füßen. „Musikstadt Wien“ als Medium von Identitätspolitik 1870–1914 (Jour fixe der Kommission für Kulturwissenschaften und Theatergeschichte an der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Wien, 27. Oktober 2003).

Identity on Display. Konstruktionen des Eigenen und des Fremden auf der Internationalen Ausstellung für Musik- und Theaterwesen in Wien 1892 (Workshop „Identität(en) und Moderne in Zentraleuropa“ des Spezialforschungsbereichs „Moderne – Wien und Zentraleuropa um 1900“ an der Universität Sarajevo, 9. – 10. Mai 2003).

Musik im „Kulturkrieg“. Politische Funktionalisierung von Musikkultur 1914–1918 (Internationales Symposium „Aggression und Katharsis. Der Erste Weltkrieg im Diskurs der Moderne“ des Spezialforschungsbereichs „Moderne – Wien und Zentraleuropa um 1900“ an der Universität Graz, 18. – 20. Oktober 2001).

„... im gesegneten Lande der Erfindungen so wenig musikalische Erfindung...“. Perceptions of American Music Culture in Vienna around 1900 (Interdisziplinärer Workshop „Reverberations: Representations of Modernity, Tradition and Cultural Value in/through Central Europe and North America“ am Canadian Centre for Austrian and Central European Studies der University of Alberta in Edmonton, 10. – 13. Mai 2001).

Konstruktionen kultureller Identität: Der Topos „Musikstadt Wien“ um 1900 (Workshop „Transdisziplinäre Perspektiven auf Wien und Zentraleuropa um 1900“ des Spezialforschungsbereichs „Moderne – Wien und Zentraleuropa um 1900“ an der Universität Zagreb, 17. – 18. November 2000).

Workshopleitungen, Moderationen und Podiumsgespräche (Auswahl)

Workshopleitung „Mündliche Erzählungen sammeln/bewahren/ausstellen“ (Workshop für Mitarbeiter:innen der Wiener Bezirksmuseen, Bezirksmuseum Rudolfsheim-Fünfhaus, 29. November 2022).

Moderation des Podiumsgesprächs „Perspektiven der Wirtschafts- und Sozialgeschichte heute“ mit Tim Feind, Julia Hofmann, Reinhild Kreis, Oliver Kühschelm und Klaus Nüchtern (Tagung „100 Jahre WISO: Bilanzen und Perspektiven“, 30. September 2022, Universität Wien).

Workshopleitung „Das Museum als Soundscape. Möglichkeiten akustischer Ausstellungsgestaltung“ (Museumsakademie Joanneum, Bern, 25. – 26. April 2022; gemeinsam mit Eva Tropper).

Workshopleitung „Sammlungsstrategie“ (Workshop für Mitarbeiter:innen der Wiener Bezirksmuseen, Bezirksmuseum Hietzing, 16. November 2021).

Workshopleitung „Daten im Raum. Visualisierungen als Formen des Argumentierens in Ausstellungen“ (Museumsakademie Joanneum, online, 30. November – 1. Dezember 2020; gemeinsam mit Eva Tropper und Larissa Cerny).

Podiumsgespräch mit dem Decluttering-Experten und Musiker Florian Kmet über Strategien im Umgang mit der Flut der Dinge (Themenabend „Weg mit dem Zeug!?“ im Rahmen der Ausstellung „Wo Dinge wohnen. Das Phänomen Selfstorage“, Wien Museum MUSA, 15. März 2019).

Podiumsgespräch mit der europäischen Ethnologin und Kulturanthropologin Petra Beck über „Häuser für Dinge“ (Rahmenprogramm Ausstellung „Wo Dinge wohnen. Das Phänomen Selfstorage“, Wien Museum MUSA, 21. Februar 2019).

Moderation des Podiumsgesprächs „‘D’Arbeit ist kein Has’, die läuft nicht davon‘. Arbeit und Nicht-Arbeit“ mit Christoph Conrad, Josef Ehmer, Julia Hofmann und Reinhild Kreis (Feier zu Ehren von Josef Ehmer, AK Bibliothek für Sozialwissenschaften, Wien, 16. November 2018).

Podiumsgespräch zum Thema „Urban Emancipation“ mit Sabine Knierbein (Vienna Humanities Festival 2017, TU Wien, 23. September 2017).

Podiumsgespräch mit der Regisseurin Ulli Gladik über ihren Film „Was machen Sie nach dem Sex?“ für die Ausstellung „Sex in Wien – Lust. Kontrolle. Ungehorsam“ („Lange Nacht des Sex“, Wien Museum, 20. Jänner 2017).

Podiumsgespräch mit dem Fotografen Klaus Pichler über seine Fotoserie „Sex und Raum“ für die Ausstellung „Sex in Wien – Lust. Kontrolle. Ungehorsam“ („Lange Nacht des Sex“, Wien Museum, 20. Jänner 2017).

Podiumsgespräch zum Thema „Sexarbeit und Migration“ mit Helga Amesberger und Maria Hörtnner (Vienna Humanities Festival 2016, Wien Museum, 25. September 2016).

Moderation der Präsentation von Stephan Steiners Buch „Rückkehr unerwünscht.

Moderation der Präsentation von Stephan Steiners Buch „Rückkehr unerwünscht: Deportationen in der Habsburgermonarchie der Frühen Neuzeit und ihr europäischer Kontext“ (Böhlau 2014) und des anschließenden Podiumsgesprächs mit Jan Philipp Reemtsma, Ilse Reiter-Zatloukal und dem Autor (Hauptbücherei, Wien, 5. Mai 2015).

Podiumsgespräch mit Andrea Härle und Birgit Meinhard-Schiebel über Erinnerungen an Dieter Schrage (Hommage „Ein Abend für Dieter Schrage“, Wien Museum, 29. Juni 2012).

Moderation des Podiumsgespräch „Züri brännt“, Wien pennt? Wiener Hausbesetzungen im internationalen Vergleich“ mit Robert Newald und Klaus Rózsa (Rahmenprogramm Ausstellung „Besetzt! Kampf um Freiräume seit den 70ern, Wien Museum, 26. April 2012).

Moderation des Podiumsgesprächs „urban interventions“ mit Veronika Barnas, Andrea Maria Krenn, Markus Hafner, Renate Huber, Denise Parizek, Martin Strauss und Beatrix Zobl (Gesprächsreihe „city system/s“, Kaiserstraße 34, Wien, 19. September 2007).

Moderation der Präsentation von Stephan Steiners Buch „Reisen ohne Wiederkehr. Die Deportation von Protestanten aus Kärnten 1734 bis 1736“ (Böhlau 2007) und der anschließenden Podiumsdiskussion mit Doron Rabinovici, Hans Safrian, Martin Scheutz und dem Autor (Hauptbücherei, Wien, 11. Juni 2007).

5. Lehrveranstaltungen

Vortragende in der Ringvorlesung „Die Alpen und das Alpine in Literatur und Film“ (Institut für Romanistik, Universität Wien, Wintersemester 2008/09).

Inszenierungen. Zur Repräsentation kollektiver Identitäten in Österreich (Konversatorium am Institut für Geschichte der Universität Graz, Sommersemester 2002; gemeinsam Werner Suppanz).

Stadt-Kultur. The Making of Graz 2003 (Konversatorium am Institut für Geschichte der Universität Graz, Wintersemester 2001/02; gemeinsam mit Heidemarie Uhl).

6. Preise und Auszeichnungen

Victor-Adler-Förderungspreis für Geschichte sozialer Bewegungen (2007).

Michael Mitterauer-Förderungspreis für Gesellschafts-, Kultur- und Wirtschaftsgeschichte (2006).